

Herr Kreispräsident
Kreishaus
25813 Husum

Husum, den 07.11.2018

Antrag zum TOP Beratung und Beschlussfassung über einen Handlungsplan zur Wohnungsnot in Nordfriesland

Der Kreistag möge beschließen:

Der Landrat wird beauftragt zu prüfen, ob und wie eine Änderung der KdU-Richtlinie / des schlüssigen Konzeptes möglich ist, damit steigende Mieten in vielen Regionen Nordfrieslands besser berücksichtigt werden. Gewährleistet werden muss die bestehende weitgehende Rechtssicherheit.

Hier ist u.a.

- eine kleinteiligere Bildung der Mietpreisregionen,
- eine jährliche Anpassung der Mietpreisgrenzen,
- eine Anpassung der Angemessenheit auf das untere 1/3 der ermittelten Mieten,
- die grundsätzliche Anerkennung von Sozialwohnungsmieten als angemessen und
- die Verlängerung der Frist zur Mietabsenkung im Einzelfall bei ausreichendem Nachweis der Bemühungen der Suche einer angemessenen Wohnung

zu prüfen.

Die Verwaltung wird außerdem gebeten, ein bedarfsgerechtes Wohnungsvermittlungsmanagement an den Sozialzentren zu etablieren. Das Wohnvermittlungsmanagement soll bezahlbaren Wohnraum im Sinne des schlüssigen Konzeptes ausfindig machen, Vermieter kontaktieren, Mietverträge vermitteln und die Betroffenen beim Abschluss neuer Mietverträge unterstützen. Dies muss auf der Grundlage der Zahl der Wohnungslosen, der Wohnungsnotfälle und der Bedarfsgemeinschaften, die nachweislich in zu teuren Wohnungen leben, basieren.

Begründung:

erfolgt mündlich

Für die Fraktion
Jürgen Laage